



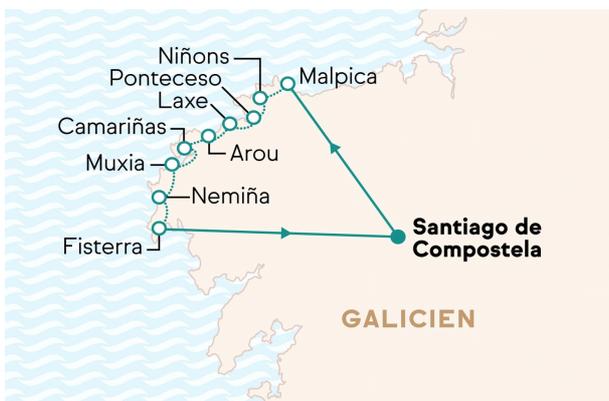
Santiago de Compostela - ersehntes Ziel der Jakobspilger · 8 Etappen für erfahrene Wanderer entlang der Costa da Morte zum legendären Kap Fisterra · Perfekte Organisation: Transfers zwischen den Wanderstrecken und Unterkünften mit Gepäcktransport

DIE LEUCHTTURM-ROUTE IN GALICIEN: WANDERERLEBNIS AN DER WILDEN COSTA DA MORTE

Individuelle Wanderreise • 9 Nächte / 10 Tage

Steil in den Atlantik abfallende Klippen, zackige Felsriffe, versteckte Buchten, urtümliche Fischerdörfer, von Moos überzogene Gemäuer aus Granit: Die von Legenden umwobene Costa da Morte („Todesküste“), im äußersten Nordwesten der Iberischen Halbinsel in Galicien gelegen, ist ein weitestgehend unbekanntes Wanderparadies. Landschaft, Klima, Kultur und Mentalität der Menschen sind einzigartig und fallen aus dem geläufigen Spanienbild. Erleben Sie das spannende Ziel für Naturliebhaber im Rahmen dieser individuellen Wanderreise ab Santiago de Compostela mit 8 anspruchsvollen Etappen auf dem „Camiño dos Faros“ (Weg der Leuchttürme). Der offizielle Wanderweg von Malpica bis zum magischen Kap Fisterra führt auf einer Strecke von 200km an 20 Leuchttürmen vorbei. Obwohl gut mit grünen Pfeilen ausgeschildert, ist er eine Herausforderung auch für erfahrene Wanderer: Das unebene Gelände, das oft rauhe Wetter und die kontinuierlichen Höhenunterschiede machen den „Camiño dos Faros“ zu einer Art Bergroute auf Meereshöhe. Sie wandern durchschnittlich 9 Stunden pro Tag, Fotostopps und Pausen für Mahlzeiten und Besichtigungen einberechnet.

REISEVERLAUF • KARTE



REISEVERLAUF

1. TAG: ANREISE

Transfer vom Flughafen Santiago de Compostela ins Hotel. Machen Sie einen Spaziergang durch die alten Gassen der Pilgerstadt mit der gotischen Kathedrale. Probieren Sie

typisch galicische Spezialitäten wie Pulpo a la gallega (Tintenfisch mit gekochten Kartoffeln) und Empanada (gefüllte Teigtaschen). Dazu passt ein spritziger Albariño-Wein und als Absacker Orujo, ein Tresterschnaps mit oder ohne Kräuter, der es in sich hat.

VERPFLEGUNG: Frühstück.

2. TAG: MALPICA-NIÑONS

Kaum mehr als 1 Stunde dauert der Transfer von Santiago de Compostela ins Fischerdorf Malpica an der Costa da Morte (65km). Im Hafen am Leuchtturm beginnt die erste Wanderung. Sie führt über unberührte Strände zunächst nach Seiruga mit den vorgelagerten Eilanden Islas Sisargas und dem Feuchtgebiet Xuncal do Martelo. Weiter geht es im ständigen Auf und bis zum Leuchtturm von Punta Nariga. Ab dort Transfer zur Unterkunft in Malpica.

STRECKE: 22 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

3. TAG: NIÑONS-PONTECESO

Kurzer Transfer nach Niños. Über einsame Buchten wandern wir zu den Klippen von Cabo Roncudo und weiter nach Corme mit seinen prähistorischen Felsgravuren. Ideal für eine längere Verschnaufpause ist der Strand von Valarés. Ein landschaftlicher Höhepunkt ist die Mündungsbucht des Río Anllóns mit den ausgedehnten



Dünen von A Barra. Etappenziel ist der Ort Ponteceso mit seiner alten Steinbrücke über den Rio Anllóns.
Übernachtung in Ponteceso.

STRECKE: 26 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

4. TAG: PONTECESO-LAXE

Vom Südufer des Rio Anllóns wandern wir landeinwärts durch saftiges Bauernland und Wälder nach Borneiro mit den steinernen Zeugen einer frühgeschichtlichen Keltensiedlung sowie zum faszinierenden Steinzeitmoment Dombate. Es folgt der Aufstieg zum Monte Castelo de Lourido mit einem atemberaubenden Panorama. Wieder zurück an der Küste, erreichen wir über Punta Cabalo das Fischerdorf Laxe mit Übernachtung.

STRECKE: 25 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

5. TAG: LAXE-AROU

Heute erwartet uns die kürzeste und einfachste Etappe. Nach der Besichtigung des Monte da Insua und des Leuchtturms von Laxe steigen wir auf den Felssporn Peñón de Soesto mit weitem Blick über die wunderschöne Strandbucht. Weiter geht es zum Praia de Traba mit der gleichnamigen Lagune. Der letzte Teil der Etappe führt auf einem felsigen Abschnitt bis nach Camelle und weiter bis Arou. Transfer nach Camariñas und Übernachtung.

STRECKE: 18 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

6. TAG: AROU-CAMARIÑAS

Nach einem kurzen Transfer von Camariñas nach Arou, erwandern wir das Herzstück des Camiño dos Faros. Über abrupte Felskanten und unberührte Strände führt der Weg zum kleinen Hafen Porto de Santa Mariña mit Zugang zum Cementerio de los Ingleses. Der alte Friedhof ist die letzte Ruhestätte von englischen Seeleuten, die vor der Costa da Morte Schiffbruch erlitten hatten. Über das spektakuläre Kap Vilán mit dem gleichnamigen Leuchtturm geht es weiter bis zum Hafen von Camariñas.

Übernachtung in Camariñas.

STRECKE: 22 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

7. TAG: CAMARIÑAS-MUXÍA

Heute erwartet uns die längste Etappe, die allerdings überwiegend auf flachem Terrain verläuft. Sie führt an der Mündung der Ría de Camariñas entlang mit Blick auf eine sanft gewellte Landschaft. Über Rio Grande und Praia Lago erreichen wir das Fischerdorf Muxía. Dort erhebt sich auf einem Felsvorsprung über dem tosenden Ozean die Wallfahrtskirche Santuario da Barca. Übernachtung in Muxía.

STRECKE: 24 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

8. TAG: MUXÍA-NEMIÑA

Wild und rauh ist der Küstenabschnitt zwischen Muxía und dem Kap Touriñán. Die Strecke bis zum Strand Praia de Moreira ist eine echte Herausforderung. Etwas leichter fällt der Abschnitt bis zum Kap und Leuchtturm Touriñán, dem westlichsten Punkt des spanischen Festlandes. Das heutige Etappenziel ist der Strand von Nemiña. Ab dort Transfer zur Unterkunft in Muxía.

STRECKE: 24 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

9. TAG: NEMIÑA-FISTERRA

Transfer von Muxía nach Nemiña. Auch die letzte Etappe ist eine Abfolge von wilden Klippen und einsamen Stränden. Das Ziel ist Kap Fisterra (spanisch: Finis Terrae). Oft in Nebelschwaden eingehüllt, ist das „Finis Terrae“ der Antike seit Menschengedenken ein von Legenden umwobener Ort. Hier zerschellten 1596 über 20 Schiffe der zweiten Unbesiegbaren Armada. Zum Kap pilgern Menschen aus

aller Welt auf einem Abzweig des Jakobsweges. Der Leuchtturm von 1853 wirft 138 Meter über dem Meer alle 5 Sekunden einen 30 Seemeilen starken Lichtschein in den Ozean. Übernachtung in Fisterra.

STRECKE: 26 km. **VERPFLEGUNG:** Frühstück.

10. TAG: ABREISE

Transfer von Fisterra zum Flughafen Santiago de Compostela bzw. zum Verlängerungshotel in Santiago.

VERPFLEGUNG: Frühstück.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- 9 Übernachtungen/Frühstück in einfachen, landestypischen Unterkünften (Hotels, Pensionen, Casas Rurales etc.) im Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer mit Bad/WC
- Transfer Flughafen Santiago de Compostela - Hotel in Santiago de Compostela; Transfer Hotel Fisterra - Flughafen Santiago de Compostela
- Transfers zum Anfang der Wanderrouten sowie vom Ende der Wanderrouten zu den Unterkünften laut Reiseverlauf
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft (max. 20 kg)
- Infoheft mit detaillierten Zielgebietsinformationen

WEITERE INFORMATIONEN

ÄNDERUNGEN IM REISEVERLAUF UND BEI DEN HOTELS VORBEHALTEN.

BITTE BEACHTEN!

Vor Ort erhalten Sie detailliertes Kartenmaterial und Informationen zu den Etappen.

Der Camiño dos Faros ist eine anspruchsvolle Route für erfahrene Wanderer mit guter Kondition. Der Weg führt über alle Arten von Pfaden, Felsen, durch steiniges, sandiges und feuchtes Gelände und weist einen kontinuierlichen Höhenunterschied auf.

Mindeststandard für die individuelle Ausrüstung:

- knöchelhohe Wanderschuhe
- Tagesrucksack mit ca. 30 Liter Volumen
- zweckmäßige und regenfeste Wanderbekleidung
- Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnenbrille und -creme)
- Wasserflasche mit mind. 1 Liter Volumen

Zusatz-ausrüstung

- Teleskopwanderstöcke als Gehhilfe
- Fotoausrüstung, Fernglas